

Plato, † 1833, und Director Joh. Christ. Dolz, † 1843; in Nr. 78 Director Ernst Innocenz Hauschild, † 1866, und Cantor Christ. Theod. Weinlig, † 1842; in Nr. 89 Prof. Chr. Gottlieb Biener, † 1828; in Nr. 90 Generalintendant Theodor von Rüstner, † 1864, und Pastor Joh. David Goldhorn, † 1836; ferner Prof. E. Heinr. Ludw. Pölitz, † 1838; Prof. E. F. F. Beer, † 1841, und Prof. Wilh. Traug. Krug, † 1842, Rector der Thomasschule Prof. Kraner, † 1863, Director des Taubstummeninstituts Mag. Reich, † 1852, Anna Katharine Heinicke, dessen Vorgängerin, † 1840, Schuldirektor Dr. Vulnheim, † 1865, Prof. Fr. Chr. Aug. Haffe, der Componist Actuar E. Ed. Conrad 184 und Schulrath Dr. Schmidt, † 1853.

II.

Der neue Friedhof.

Als der Johannis Kirchhof vor länger als dreihundert Jahren zum gemeinschaftlichem Begräbnißplatze der Bevölkerung Leipzigs bestimmt worden war, lag derselbe in beträchtlicher Entfernung von der Stadt und den Vorstädten. Letztere grenzten an den Stadtgraben und zwar so nahe, daß nach alten, wahrhaften Berichten zwischen diesem und den Häusern kaum zwei Wagen neben einander fahren konnten. Als Herzog Moritz nach der Belagerung Leipzigs, durch den Kurfürsten Johann Friedrich, die Stadt nach neuerer Art befestigen ließ, wurden die Vorstädte in weitere Entfernung hinausgerückt und noch vorhandene Pläne und Abbildungen bezeugen, daß die letzten Häuser des Grimmaischen Steinwegs sich bis in die Nähe der Johannis Kirche erstreckten. In dieser Verfassung blieb die Grimmaische Vorstadt bis vor etwa fünf und zwanzig Jahren, wo sie sich mit so rapider Schnelligkeit zu vergrößern begann, daß der Friedhof bald auf zwei Seiten von Straßen eingefast war und man aus Gesundheitsrückichten und gleichzeitig aus Mangel an Platz sich genöthigt sah, zur Anlegung eines zweiten Friedhofs zu schreiten. Man wählte dazu ein Stück Feld vor dem äußern Hospitalthore, nahe den Thonbergstraßenhäusern, im Flächeninhalte von 316,000 Quadrathellen. Der neue Friedhof wurde am 28. September 1846 eingeweiht und die erste Leiche, welche man an diesem Tage beerdigte, war Maurer Gehlicke, der bei dem Brand des Hotel de Po-